

# Ohne Referenderiat Lehrer werden

**Beitrag von „Hannelotti“ vom 30. März 2020 16:01**

## Zitat von CDL

Verdammte Axt Kerl: Hock dich auf deinen Hosenboden und qualifizier dich vernünftig! Lehrer kann nicht jeder der mal in einer Schule war und auch nicht jeder mit 1. Staatsexamen (in meinem Kurs sind da locker-flockig rund 10% schon nach dem 1. Halbjahr weg gewesen, weil Unterrichtsplanung und Klassenführung trotz aller Studienpraktika in der beruflichen Realität dann doch einfach so gar nicht ihr Ding waren). Hier in BW hat man mit dem 1. Staatsexamen einen Abschluss in der Tasche, der als gleichwertig mit einer Erzieherausbildung gewertet wird. DAS ist das Niveau, dass du ohne Ref hast. Wobei jede Erzieherin und jeder Erzieher dich pädagogisch in die Tasche stecken dürfte dank entsprechender Berufserfahrung und Ausbildung- insofern hast du den Abschluss ohne das Niveau zu haben, denn die haben alle schon eine vollständige Berufsausbildung absolviert, statt nach der Hälfte aufzuhören. Du willst promovieren und meinst gut genug zu sein, um dir auch langfristig einen Platz an einer Hochschule als Dozent sichern zu können- dann sollte dir klar sein, dass alles steht und fällt mit einer entsprechenden Qualifikation. Von jemandem mit deinen Ambitionen erwarte ich mehr Qualitätsanspruch und Leistungsbewusstsein. Rosinenpickerei hat Konsequenzen, sich nicht ausreichend zu qualifizieren ist schlachtweg dumm. Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, wie auch Eltern verdienen etwas Besseres. Wenn du nicht bereit bist das zu leisten, ist der Schuldienst- egal in welchem vertraglichen Verhältnis- der falsche Ort für dich- die Uni allerdings auch, denn dort bekommt man mit der Haltung keinen Fuß auf den Boden. Wenn du Lehrer werden willst, dann gehört das Ref dazu um zu lernen wie es geht. Willst du den Rest deines Lebens Aushilfskraft bleiben oder einen guten Job machen lernen und tatsächlich so gut werden, dass du die beruflichen Optionen bzw. Wahlmöglichkeiten bekommst, von denen du gerade nur träumst?

(Siehste, ich kann auch gaaaanz deutlich otto-mit-schaf, ich wollte gestern nur ausnahmsweise in so einem Thread und bei so einer Anfrage mal nicht direkt meinem inneren Brüllbären freien Lauf lassen, den solche Haltungen wahnsinnig nerven sondern einfach mal total zen bleiben. Aber bùdde, dann eben nicht mehr nett, nur deutlich. 😊 )

Danke! Ich musste mich gestern beim lesen des Beitrags auch schwer zusammenreißen, nicht zu brüllbären 😊 ich frage mich immer auf welcher Grundlage frische Uniabsolventen solche Bestrebungen meinen aufbauen zu können. In der Uni kriegt man beruflich eh schon schwer

einen Fuß in die Tür und erst recht nicht auf dauer. Ich kenne viele ehemalige Kommilitonen, die die Unikarriere anvisiert haben, weil sie keinen Bock auf ref hatten. Die promovierten dann jahrelang vor sich hin und mussten am Ende dann doch ins ref, weil die Verträge irgendwann endeten und es keinen Markt gibt für unzählige "Jungprofessoren".

Träume haben ist ne feine Sache, aber ein bisschen muss man dabei auch die Machbarkeit im Auge behalten.